

## Länderinfo: Spanien

Spanien liegt auf der iberischen Halbinsel im Südwesten Europas und hat eine Fläche von 505970 km<sup>2</sup>. Die Einwohnerzahl beträgt 46.439.864. Das Königreich Spanien gliedert sich in 17 autonome Gemeinschaften und zwei Autonome Städte (Ceuta und Melilla). Die sog. Comunidades autónomas haben zum Teil zusätzliche Amtssprachen. Beispielsweise Catalán, Valenciano, Gallego, Euskera.

Spanien ist ein tolles Gastland für einen EFD, da die Leute ungemein gastfreundlich und herzlich sind. Für uns Mitteleuropäer kann diese Überschwänglichkeit und Wärme anfangs ein wenig irritierend sein, da es zum Beispiel nicht ungewöhnlich ist, wenn man beim Gespräch mit seinem Vorgesetzten eine Hand auf die Schulter gelegt bekommt. Auch begrüßt man sich untereinander mit jeweils einem Küsschen links und rechts auf die Wange, was zu Anfang gewöhnungsbedürftig sein kann. Im Allgemeinen ist auch die Distanz zum Gesprächspartner deutlich geringer, als in Deutschland. Wenn man der südländischen Herzlichkeit jedoch aufgeschlossen entgegen tritt, wird man sie schnell lieben und schätzen lernen.

Ein weiterer wichtiger Unterschied liegt in der Esskultur. In Spanien wird tendenziell spät zu Abend gegessen (ab 20-21 Uhr). Nachmittags wird der Mittagsschlaf „Siesta“ abgehalten und auch viele Geschäfte schließen um diese Zeit für einige Stunden. Es wird viel Fleisch gegessen und im gewöhnlichen Supermarkt gibt es oft kaum vegetarischen beziehungsweise vegane Varianten und Ersatzprodukte zu finden, da dieser Lebensstil hier deutlich unpopulärer ist als in Deutschland. Dennoch habe ich die Erfahrung gemacht, dass es nicht unmöglich ist, die fleischlose Ernährung beizubehalten.

In Spanien lernen viele junge Menschen Deutsch, sodass es nicht schwierig ist, einen Tandempartner zu finden, was sehr dabei helfen kann, die Sprache zu lernen. Im Allgemeinen sprechen Spanier relativ schnell und oft auch ein wenig undeutlich. Als Lernende/r darf man daher nicht zögern, darum zu bitten, dass langsamer gesprochen oder etwas wiederholt wird.

Die Sommer sind in vielen Teilen Spaniens so heiß, dass die Einheimischen lieber zu Hause bleiben, anstatt, wie die Touristen, an den Strand zu gehen.

Zu beachten ist, dass die meisten Wohnungen keine integrierte Heizung haben, da diese den Großteil des Jahres nicht verwendet würde. Aus diesem Grund kann es im Winter in den Wohnungen ziemlich kalt werden und es ist wichtig, das nicht zu unterschätzen, da man sich, der schwankenden Temperaturen wegen, leicht erkältet.

Alles in Allem, ist Spanien jedem, der Aufgeschlossenheit, Interesse und Geduld mitbringt, wirklich zu empfehlen. Ein wunderschönes Land mit tollen Leuten. Ich bin sehr froh meinen EFD hier zu absolvieren und freue mich schon jetzt meine zweite Heimat in Zukunft immer wieder zu besuchen.